

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Decentius</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18209861</p>
--	---

Beschreibung

Rückseite inkus entstanden wohl durch eine im Oberstempel hängen gebliebene Münze.
Vorderseite: Panzerbüste des Decentius in der Brustansicht nach r.
Rückseite: Inkuser Abdruck einer identischen Münzvorderseite.

inkuse Fehlprägung: Eine Fehlprägung, bei der die zuvor geprägte Münze im Oberstempel hängen bleibt und beim folgenden Prägevorgang unabsichtlich als Stempel des nun zu prägenden nächsten Schrötlings dient. Das erhabene Relief der ersten Münze wird nun inkus (vertieft) in den neuen Schrötling geprägt.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; geprägt
Maße: Gewicht: 5.46 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	351-353 n. Chr.
	wer	
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Magnentius (303-353)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Heinrich Dressel (1845-1920)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Decentius (-353 n. Chr.)

wo

Schlagworte

- Aes 2
- Antike
- Bronze
- Herrscher
- Münze
- Münzherstellung
- Porträt
- Spätantike